

So kommen Ihre Pakete gut an.

Tipps zur Sendungsvorbereitung.

Die Beförderung über das DPD System erfordert eine systemkonforme Verpackung, die das Gut vor Beanspruchungen (z. B. Druck, Stoßkraft, Vibration, Temperatur etc.) durch mechanische Sortieranlagen ausreichend schützt und einen unerwünschten Zugriff auf den Inhalt nicht zulässt. Um Ihnen den schnellstmöglichen und sichersten Transport zu gewährleisten, ist eine gute Innen- sowie Außenverpackung unumgänglich.

Dieser Leitfaden soll Sie bei der Versandvorbereitung Ihrer Pakete unterstützen. Mit den folgenden Verpackungstipps bereiten Sie Ihre Sendung optimal vor:

Verpackung allgemein

Um einen ausreichenden Schutz zu gewährleisten, muss die Stabilität der Verpackung dem Gewicht der Ware entsprechend angepasst sein. Generell ist zu beachten, dass selbst ein Versand in der Originalkartonage der Waren nicht automatisch eine ausreichende Außen- und/oder Innenverpackung darstellt. Die Kartonage muss als Transportverpackung geeignet sein, bei der – im Gegensatz zur Verkaufsverpackung – die Schutzfunktion im Vordergrund steht. Die Verpackung muss so beschaffen sein, dass der Inhalt des Paketes bei einem Fall aus 80 cm Höhe auf Ecken, Kanten und Flächen des Paketes nicht beschädigt wird. Außerdem muss das Paket eine Kipp- und Rollstabilität bei bis zu 30 % Steigung aufweisen.

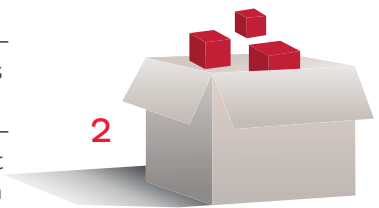
Außenverpackung (1)

Eine transportgerechte Außenverpackung muss so konzipiert sein, dass sie den auftretenden Belastungen von innen und außen standhält. Bei druck- und stoßempfindlichem sowie schwerem Versandgut ist die Verwendung von mindestens 2-welliger Wellpappe notwendig, um einen sicheren Transport zu gewährleisten. Wenn Sie aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und des Umweltschutzes bereits gebrauchte Verpackungen wiederverwenden, prüfen Sie bitte die Außenverpackungen, Verschlüsse und das Polstermaterial vor Wiederverwendung auf Schäden. Bei Bedarf beseitigen Sie diese oder tauschen Sie die Verpackung einfach aus.



Innenverpackung (2)

Die Aufgabe der Innenverpackung ist es, das Versandgut so zu polstern und zu fixieren, dass es nicht mit der Außenverpackung in Berührung kommt.



Aufgrund der mechanischen Sortieranlagen kann die Lage eines Paketes auf den Förderbändern nicht exakt definiert werden. Eine gleichmäßige Polsterung und Fixierung aller Seiten ist daher ratsam. Alle Leerräume sind so auszufüllen, dass ein Eindringen des Paketes durch den im System wirkenden Stapeldruck nicht möglich ist. Verwenden Sie weiches Polstermaterial für leichte und härteres Polstermaterial für schwere Waren, um einen Federweg zu ermöglichen, aber ein Durchschlagen zu verhindern.

In vielen Fällen haben sich sogenannte »Styroporflocken« oder Verpackungschips als ungeeignetes Polstermaterial herausgestellt. Gänzlich ungeeignet sind Flocken aus organischem Material, z. B. aus Maisstärke. Besseren bis guten Schutz bieten verschiedene Formen von Luftpolsterfolien oder gepresstes Papier. Enthält ein Paket verschiedenartige Güter, so ist die Innenverpackung auf das empfindlichste Gut abzustimmen.

Versandknigge.

Gut verpackt, schnell am Ziel.

Verschließen des Versandkartons (3)

Das Verschlussmaterial spielt eine ebenso große Rolle wie die Außen- und Innenverpackung. Es dient nicht nur als Transportsicherung, sondern auch als Schutz vor Manipulation des Inhalts. Generell gilt, dass für leichtes Versandgut ein leichtes Verschlussmaterial wie selbstklebendes Kunststoffklebeband ausreichend ist. Schwere Versandgüter müssen zusätzlich umreift oder geklammert werden. Bitte verschließen Sie die Außenverpackung sorgfältig und umreifen Sie diese mit einem gut haftenden Klebeband. Achten Sie dabei vor allem auf einen ausreichenden Schutz der Kanten, da diese besonders stark beansprucht werden. Idealerweise verwenden Sie einen Ecken- bzw. Kantenschutz.

Paketaufkleber anbringen (4)

Bringen Sie bitte alle relevanten Paketaufkleber (den DPD Paketschein, firmeneigene Adress-Aufkleber und den Nachnahme-Hinweis) auf der größten Fläche des Paketes an.

Achten Sie bitte darauf, dass sich alle wichtigen Aufkleber in unmittelbarer Nähe zueinander befinden. Keinesfalls dürfen sich die Aufkleber gegenseitig überdecken. Legen Sie bitte besonderes Augenmerk darauf, dass der DPD Paketschein weder durch Verpackungsschnüre, Markierungen, andere Aufkleber oder Sonstiges verdeckt wird.

Sollten Sie einen Versandkarton mehrmals verwenden, entfernen Sie bitte alle alten Paketaufkleber. Falls das nicht möglich ist, entwerthen Sie diese bitte deutlich oder überkleben Sie sie mit dem neuen, aktuellen DPD Paketschein.



Empfängeradresse

Bitte stellen Sie sicher, dass die Empfängeranschrift gut lesbar, vollständig (kompletter {Firmen-} Name des Empfängers, Straße, PLZ und Ort) und aktuell ist (keine Postfachadresse). Es muss gewährleistet sein, dass die Empfängeradresse nicht mit der Versenderadresse verwechselt werden kann.

Tipp: Wählen Sie z. B. eine größere Schriftart für die Empfängeradresse.

Folien

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Schrumpffolie, dass diese über dem Paket glatt und ohne Aufdruck angebracht ist.

Um die Lesbarkeit im gesamten DPD System gewährleisten zu können, ist ein Eignungstest Ihres Folienmaterials vor dem ersten Einsatz ratsam. So ist sichergestellt, dass einem zügigen Transport nichts im Wege steht.

Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihr DPD Depot. Für individuelle Auskünfte über geeignete Transportverpackungen und die Versandabwicklung steht Ihnen das für Sie zuständige Depot sehr gerne zur Verfügung.

Größen- und Gewichtsbeschränkungen (pro Paket)

Größe: min. DIN A5

Höchstzulässiges Gewicht: 31,5 kg

Max. Länge: 1,75 m

Gurtmaß: $2 \times a + 2 \times b + L = \max. 300 \text{ cm}$

